

# Wüstenlandschaft in der Wanne

Die Osthusenrich-Stiftung ermöglicht es der Kindertagesstätte Zwergenland, zwölf Workshops anzubieten. Für die Kinder sind es lehrreiche Erfahrungen.

Von Gisela Schwarze

**Porta Westfalica-Holzhausen (G.S.).** Seit zwei Jahrzehnten fühlen sich Mädchen und Jungen in der Kindertagesstätte (Kita) „Zwergerland“ an der Möllberger Straße 60 wohl. Am kommenden Samstag, 5. März, feiern das Erzieherinnen-Team, die Eltern, Kinder und „Ehemalige“ den zweiten runden Geburtstag mit außergewöhnlichen Aktionen.

Sage und schreibe zwölf Workshops sind zur Feier des Zwanzigjährigen an diesem „Tag der offenen Tür“ im Angebot. Bis dahin stehen während der laufenden Aktionswoche von Montag bis Freitag für die Kleinen täglich erstaunliche Erfahrungen und lehrreiche Eindrücke auf dem Programm.

Besondere Sinneswahrnehmungen und haptische Erfahrungen ließen die Kinder beim Bauen und Stapeln mit schrägen Stapelwürfeln beim Projekt Pisa Gesetzmäßigkeiten der Statik und Schwerkraft erleben. „Wer baut mit den neuen Schrägstapel-Bausteinen aus Holz den geradesten und wer den schrägsten Turm?“, lautete eine der Herausforderungen. In unterschiedlichen Altersgruppen brachten diese naturwissenschaftlichen Übungseinheiten jede Menge Spielspaß und förderten gleichzeitig Geschicklichkeit, räumliches Denken, Planung fürs Handeln und Konzentration.

Nach ausgiebigen Erfahrungen mit Wüstenbildung in der Sandwanne, Ernährung und Sprache werden die Workshops am Freitag mit der Lern-

werkstatt Wasser ausklingen. „Wir werden gemeinsam erkunden, wie sich dieses nasse, fließende, ver wandelbare Material verhält“, freut sich Susanne Potthast, die Leiterin der Kita Zwergenland.

Seit 2004 ist sie für die Einrichtung mit ihren vier Gruppen und derzeit 76 Kindern, von denen 16 unter drei Jahre

alt sind, leitend verantwortlich.

Dass die vielfältigen, lehrreichen Workshops in der Kita zur spielerischen Entfaltung der Sinne und des Denkens möglich sind, ermöglicht die Familie Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh. Mit einem Zuschuss von 2400 Euro deckt die Stiftung über die Hälfte der anfallenden Kosten für die

Projektwoche. Dr. Burghard Lehmann von der Osthusenrich-Stiftung überzeugte sich am gestrigen Montagmorgen inmitten einer Kinderschar persönlich von der fröhlich erlebten Sinnesschulung mit altersgemäßen Experimenten, von den Entdeckungen und Erfahrungen der Portaner Mädchen und Jungen.



Die Kinder präsentieren die Ergebnisse der Kurse am kommenden Samstag.

Foto: Gisela Schwarze